



Terra Incognita Tagestourismus?

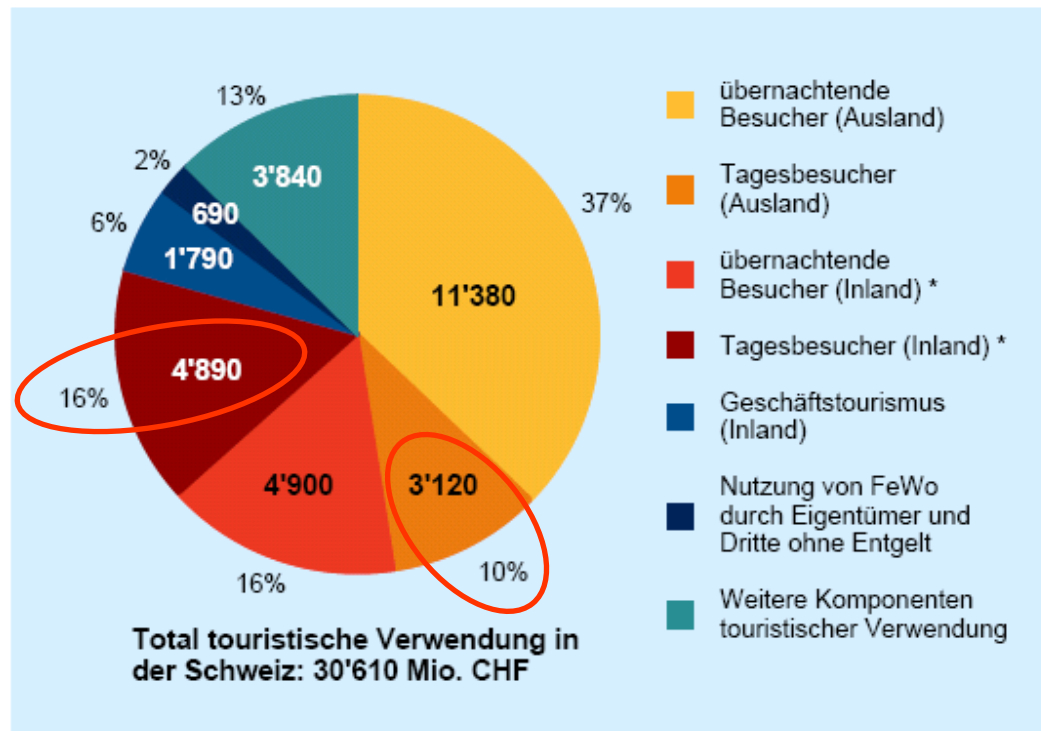
Tagestouristische Attraktionen als Ansatzpunkt für eine kontinuierliche Beobachtung des Tagestourismus

15. November 2007

Lutz Benson, lutz.benson@sg.ch

Einerseits...

Abbildung 1: Touristische Verwendung nach Tourismusart, in Mio. CHF, zu laufenden Preisen 1998



Quelle: BFS, TSA Schweiz 1998

Wirtschaftsfaktor Tagestourismus

TSA 1998:

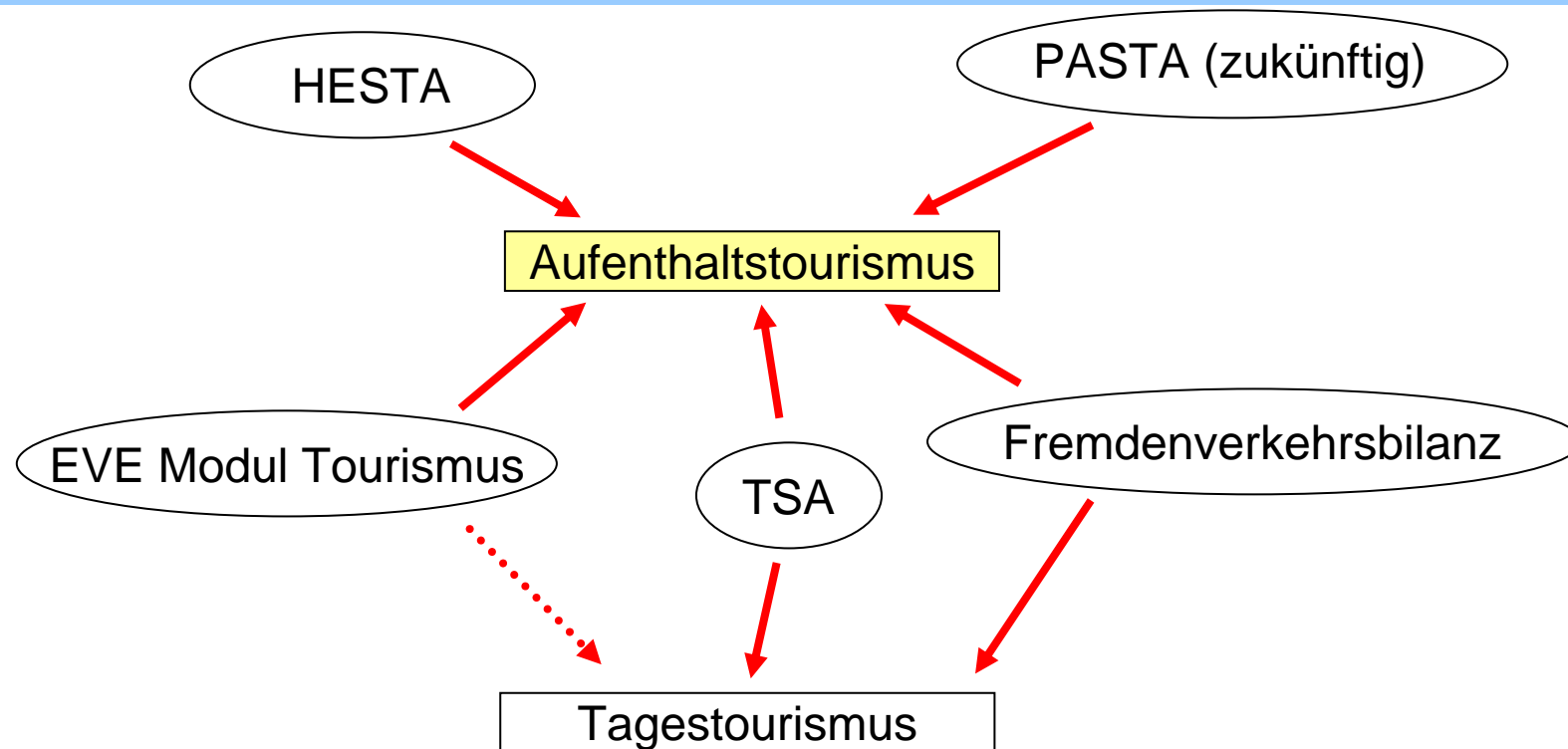
- 26% der tour. Ausgaben
- 50% der Ausgaben der Inländer für Privatreisen in CH
- 22% der Ausgaben der Ausländer für Privatreisen in CH

EVE 2003:

- Inländer: 102 Mio. Reisen ohne Übernachtung (22 Mio. mit)
- 92% davon Privatreisen

➤ nicht nur wirtschaftliche, auch andere gewünschte und ungewünschte Effekte

Andererseits...



- keine eigenständige Erhebung zum Tagestourismus
- v.a. hochaggregierte / CH-Daten
- kaum / keine Informationen zu:
 - Herkunft
 - Ziel
 - Entwicklung
 - Frequenzen
 - Zweck

Sonstige Ansätze

- FIF-Pilotstudie „Tourismusbarometer“
- Frequenzerhebungen Kanton Schwyz
- diverse punktuelle Studien
- keine regelmässige Erhebung / Aufbereitung tagestouristischer Kennzahlen

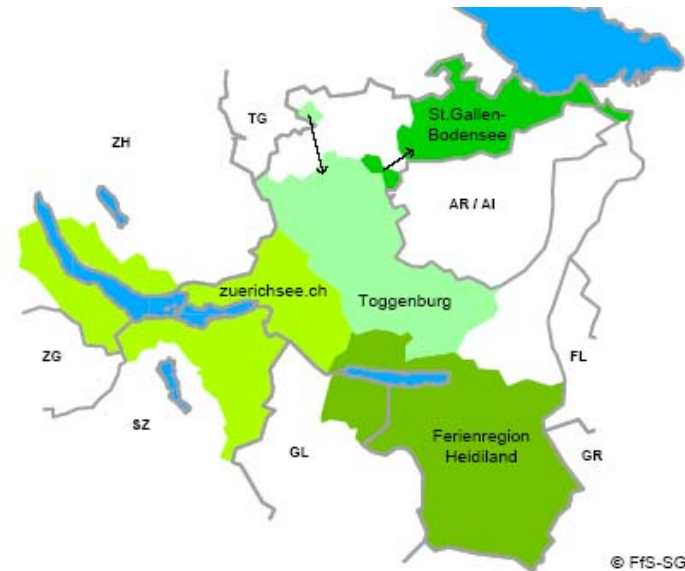
Kanton St.Gallen:

- pragmatischer Ansatz
- Ansatzpunkt Angebotsseite „tagestouristische Hauptattraktionen“
- mit Beschränkung auf...
 - ... Frequenzen
 - ...schon verfügbare oder leicht generierbare Daten
 - ...Auswahl der wichtigsten Attraktionen
 - ...Privatreisen

Ausgangslage: Tourismuspolitik im Kanton St.Gallen

Vier Destinationen:

- St.Gallen-Bodensee
- Ferienregion Heidiland
- Toggenburg
- zuerichsee.ch



- Destinationsorganisationen mit engem Kontakt zu regionalen Akteuren
- vom Kanton finanziell unterstützt
 - Leistungsvereinbarung Kanton – Destination
 - Controlling und Wirkungskontrolle
 - ein Indikator: Frequenzen im Tagestourismus

Auszug aus den Leistungsvereinbarungen

[...]

Indikatoren zur Wirkungsbeurteilung

[...]

Tagestourismus: Anzahl Eintritte in den touristischen Hauptattraktionen.

Die Hauptattraktionen werden von der betreffenden Destinationsorganisation in der Mehrjahresplanung festgelegt. Neue Attraktionen als zusätzliche Indikatoren, können auch während der Gültigkeit der Vereinbarung durch die Destinationsorganisation festgelegt werden.

Die Daten werden durch die Destinationsorganisationen nach einheitlichem Muster erhoben und von der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen weiterverarbeitet.

[...]

Der Weg zur St.Galler Tagestourismus-Statistik

Grundsatz:

sinnvolle Bündelung von Vorort-Wissen – inhaltlicher Kompetenz – methodischer Kompetenz

...deswegen:

Auswahl der Attraktionen in gemeinsamer Diskussion zwischen Destinationen, Amt für Wirtschaft, Fachstelle für Statistik

...mit dem Ziel:

Effiziente Form der Erhebung, die für jede Destination **mindestens sechs Attraktionen** abdeckt und für diese Attraktionen **regelmässig** und **möglichst genau** die **tagestouristische Besucherzahlen** im Sinne von "**Köpfen pro Jahr / Saison**" erfasst.

➤ **interaktiver Auswahlprozess zur Festlegung der Hauptattraktionen und Indikatoren auf Basis eines Kriterienkatalogs**

Auswahlkriterien Hauptattraktionen und Indikatoren

Kriterien zur Beurteilung der Gesamtauswahl:

- (1) „Repräsentativität“, Ausgewogenheit
- (2) Leitbildorientierung

Kriterien zur Einzelbeurteilung der Attraktionen:

- (1) Quantitative Bedeutsamkeit
 - (2) Wertschöpfungsorientierung
 - (3) Überregionale Ausstrahlung
 - (4) Primäre Orientierung auf (Tages-) Tourismusmarkt
 - (5) Messbarkeit
 - (6) Datenverfügbarkeit
- } Abgrenzung zu Naherholung, Aufenthaltstourismus!

➤ Beispiele: Golf Club Heidiland, Veloverkehr Seenroute, Snow'n'Rail

Aktueller Stand

Statistik seit Ende 2006 „in Betrieb“

Aufgabenteilung

- *FfS*: Konzeption, Koordination, Auswertung, Aufbereitung
- *Destinationsorganisationen*: Datenerhebung bei Trägern der Attraktionen
- *AfW*: inhaltliche Begleitung, organisatorische Unterstützung

Rhythmus, zeitliche Differenzierung

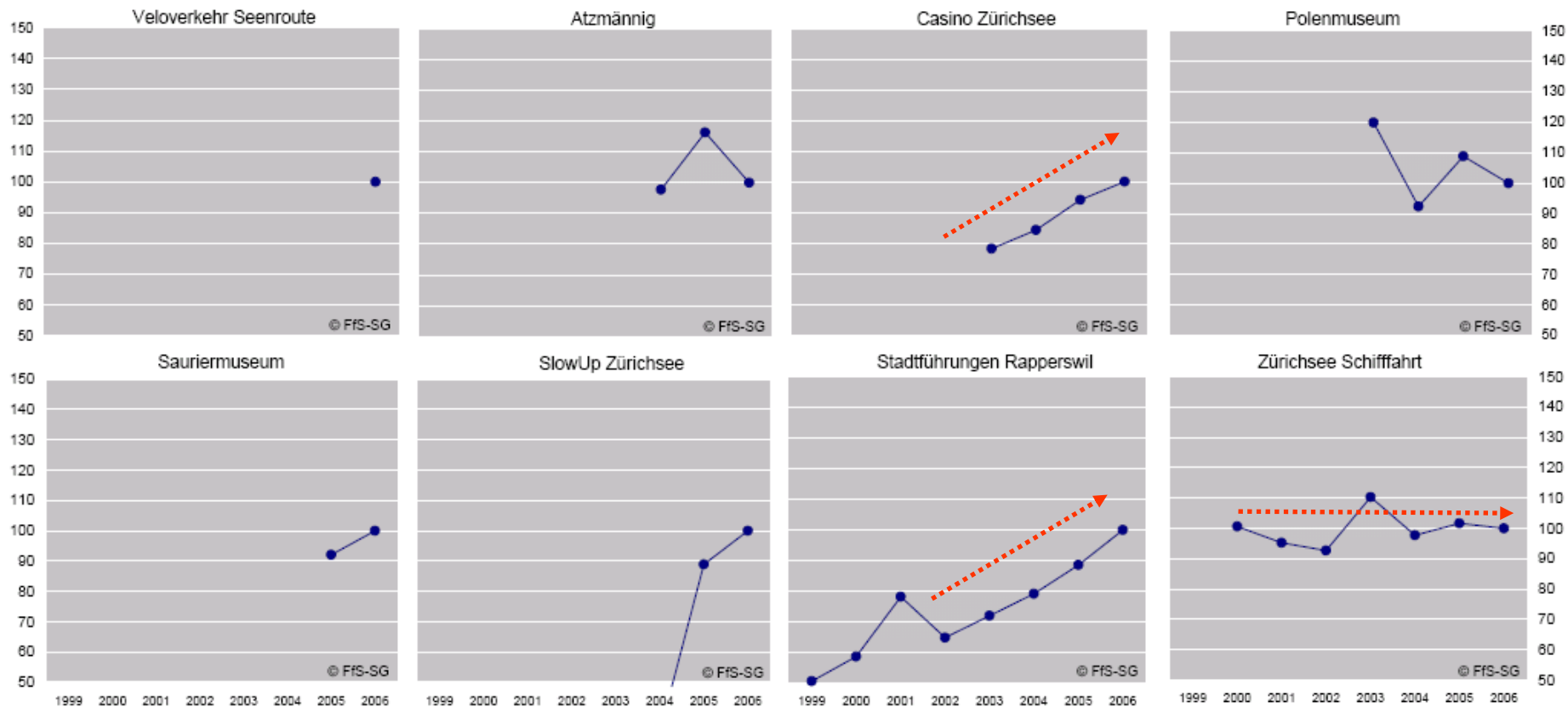
- 2 Destinationen mit saisonweiser Erfassung
- 2 Destinationen mit jährlicher Erfassung
- jeweils Gesamtwerte des betrachteten Zeitraums

Auswertungen

- nach Destinationen
- destinationsübergreifend nach Attraktionstypen

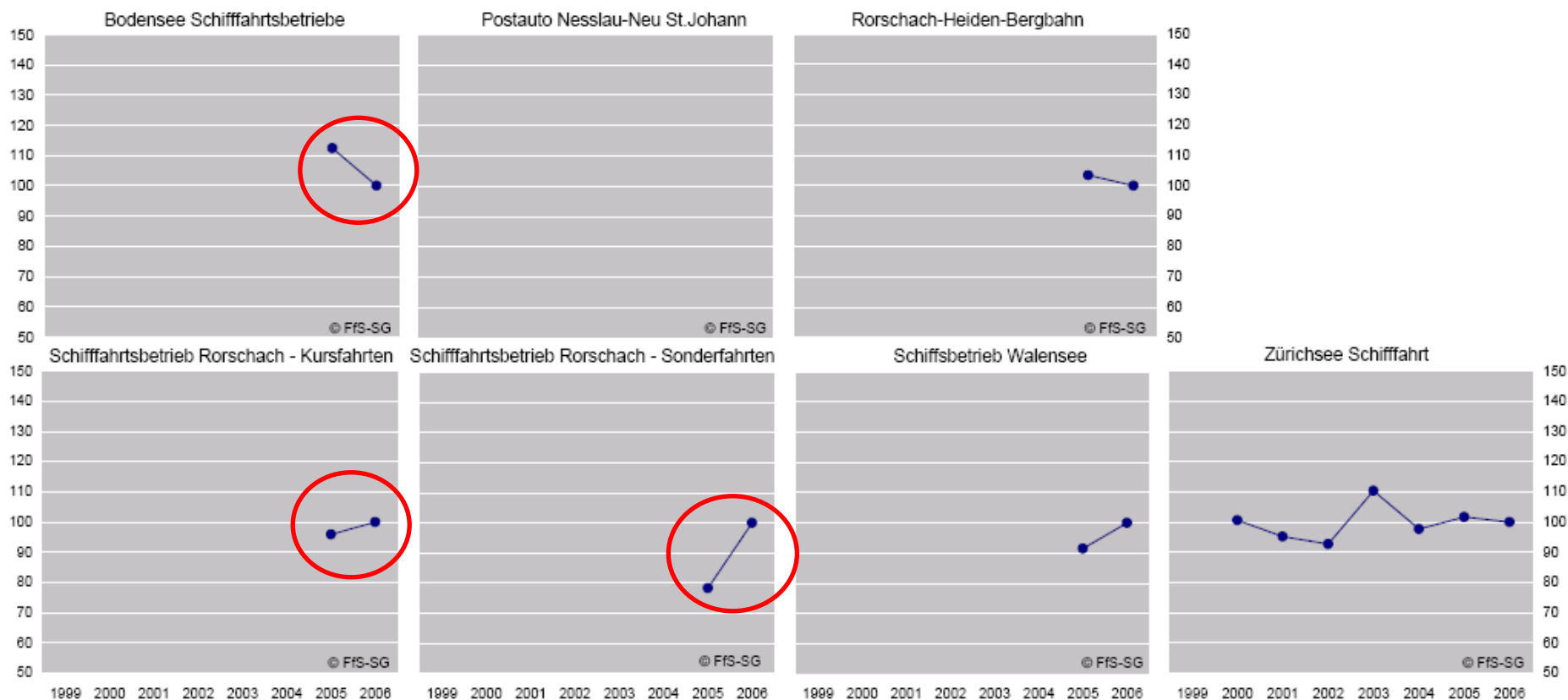
Auswertungsbeispiel – Destination zuerichsee.ch

Indexierte Entwicklung der Frequenz der tagestouristischen Hauptattraktionen (2006=100)
- Destination zuerichsee.ch -



Auswertungsbeispiel – nach Attraktionstypen

Indizierte Entwicklung der Frequenz der tagestouristischen Hauptattraktionen (2006=100)
- Öffentlicher Verkehr und Schifffahrt -



Erfahrungen...

...überwiegend positiv!

- „Türöffner“ Leistungsvereinbarungen
- konstruktive Zusammenarbeit
- überschaubarer Aufwand
- Vorort-Kenntnisse der Destinationen
- Zusatznutzen für Destinationen erkennbar
- Nutzen erst durch Zusammenführung und Aufbereitung:
 - Benchmarking innerhalb und zwischen Destination
 - Benchmarking zwischen Attraktionstypen

Grenzen

- keine umfassende Quantifizierung
- Hintergrundwissen erforderlich
- Abgrenzung Naherholung und Aufenthaltstourismus
- Veränderung der Präferenzen



Ideen für die Zukunft

- unterjährige Auswertungen
- Wertkomponenten
- Differenzierung nach Herkunft
- (Modifikationen der Attraktions- und Indikatorauswahl)
- ***Ideen aus Ihrem Kreise?***

Besten Dank für die Aufmerksamkeit!

Mehr Informationen unter www.statistik.sg.ch